



PRESSEMITTEILUNG

024/20.04.2009 **Carl Sprengel - 150. Todestag** **Exkursion von Studierenden der LGF nach Polen**

In Stettin trafen sich am 18. April Studierende der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin mit Vertretern der Stettiner Universität, mit Mitgliedern der zwei deutschen Thaergesellschaften und anderer Organisationen zu einer Konferenz anlässlich des 150. Todestages von Carl Sprengel. Sprengel gilt als Begründer der Lehre von der mineralischen Ernährung der Pflanzen. Als Schüler von Albrecht Daniel Thaer hatte er dessen Humustheorie experimentell widerlegt und wichtige Grundsteine für die späteren Arbeiten und Veröffentlichungen Justus v. Liebig's gelegt. Auf der Basis des von Prof. Schwenke vorbereiteten Beitrages, der krankheitsbedingt nicht selbst teilnehmen konnte, hielt Prof. Ellmer, Leiter des Fachgebietes Acker- und Pflanzenbau an der LGF, in Stettin ein Referat zum Leben und Wirken Carl Sprengels.



Teilnehmer der Konferenz vor dem Gebäude der
Universität in Stettin Foto: RoB

Aufgrund der Initiative der Fördergesellschaft Albrecht Daniel Thaer Möglin e.V. in Zusammenarbeit mit der Thaergesellschaft Celle, der Agraruniversität Stettin und anderen Organisationen waren 2004 Sprengeldenkmal und Sprengelgrab in Resko (früher Regenwalde) restauriert worden. Der Besuch dieser Gedenkstätte war Gegenstand der Tagung. Beim abschließenden Essen in Resko betonte die Bürgermeisterin der Kleinstadt die Bedeutung dieser Initiative für die Region und signalisierte Ihre Unterstützung für die Einrichtung eines polnisch-deutschen Museums für Carl Sprengel in Resko.



Prof. Ellmer beim Vortrag zum Leben und Wirken von Carl Sprengel



Teilnehmer am Sprengel-Obelisk in Resko



LGF-Studentin an Sprengel-Grabstätte in Reskow

Fotos: Roß

Informationen: Dr. Wilfried Hübner
Telefon: 030 31741 205
e-Mail: wilfried.huebner@agrar.hu-berlin.de